

# **V**ERLAG **H**OLZHAUSEN

*Leitfaden für AutorInnen und HerausgeberInnen*

  
**H O L Z H A U S E N**  
D E R V E R L A G

WIEN, 2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen, Ihr wissenschaftliches Werk im Verlag Holzhausen zu publizieren!

Der Verlag Holzhausen veröffentlicht Publikationen mit wissenschaftlichem Schwerpunkt. Um die Qualität, Aktualität und Relevanz unserer wissenschaftlichen Publikationen zu gewährleisten, unterzieht der Verlag – gemäß Bestimmungen des FWF – die eingegangenen Manuskripte einem internationalen Begutachtungsverfahren. Dieses ermöglicht die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und garantiert die inhaltliche sowie formale Qualität der Werke.

Nachstehend stellt der Verlag Ihnen als potentiellen AutorInnen und HerausgeberInnen folgende Informationen zur Verfügung, die Sie transparent durch den gesamten Veröffentlichungsprozess führen sollen.

### **Die einzelnen Schritte**

1. KONTAKTAUFNAHME
2. MANUSKRIFT
3. BEGUTACHTUNG/PEER-REVIEW/QUALITÄTSSICHERUNG
4. FINANZIERUNG
5. PRODUKTION
6. VERÖFFENTLICHUNG, PRESSEARBEIT, VERTRIEB, WERBUNG
7. OPEN ACCESS
8. POST SCRIPTUM

## **1. KONTAKTAUFNAHME**

- Manuskripte können beim Verlag laufend eingereicht werden
- Verwenden Sie dafür folgende E-Mailadresse: office@verlagholzhausen.at bzw. die Verlagsanschrift: Verlag Holzhausen GmbH, Leberstraße 122, 1110 Wien
- Haben Sie bereits einen Ansprechpartner im Verlag? Sie können sich natürlich auch direkt an diesen wenden
- Möchten Sie kein komplettes Manuskript einreichen bzw. befinden Sie sich noch in der Erstellungsphase, wollen aber dennoch die Vorbereitungen für die Veröffentlichung treffen? Dann senden Sie uns bitte folgende Informationen:
  - Exposé
  - Inhaltsverzeichnis
  - Ihren CV
  - Ihre Publikationsliste
- Nach Erhalt Ihres Manuskripts bzw. Ihrer Unterlagen werden im ersten Schritt verlagsintern die Daten geprüft
- Der Verlag meldet sich bei Ihnen anschließend mit weiteren Informationen

## **2. MANUSKRIFT**

- Vollständige Manuskripte können beim Verlag laufend eingereicht werden
- Zusammenarbeit und Förderung mit und von NachwuchsautorInnen und -wissenschaftlerInnen sind ein stetes Anliegen des Verlages; Dissertationen und Habilitationen sind ausdrücklich erwünscht
- Folgende Dateiformate werden bevorzugt:  
Microsoft Word (\*.doc, \*.docx), Adobe (\*.pdf)
- Folgende Angaben müssen übermittelt werden:
  - Titel, ev. Untertitel
  - Falls zutreffend: Angabe der Reihe, in die die Publikation aufgenommen werden soll
  - Angaben zu Abbildungen (Zahl, Größenangaben, Farbe oder Monochrom)
    - Im Falle einer positiven Entscheidung müssen alle Abbildungen ebenfalls in einer druckfähigen Auflösung (mind. 300 dpi, \*.jpg, \*.pdf, \*.bmp, \*.eps,

- etc.) separat zur Verfügung gestellt werden
- AutorInnen müssen über sämtliche Nutzungsrechte an den Abbildungen verfügen
- Zitierregeln:
    - Prinzipiell hält sich der Verlag an übliche allgemein gültige Zitierregeln der einzelnen wissenschaftlichen Communities, dies gilt auch für fremdsprachige Publikationen
    - Nachstehende Zitiersysteme (v.a. in den Geisteswissenschaften) werden bevorzugt:
      - Chicago Manual of Style Citation Style
      - Modern Language Association (MLA) Citation Style
      - Harvard Citation Style
  - Bei Monografien wird empfohlen, diese unbedingt mit einem Register zu versehen

### **3. BEGUTACHTUNG / PEER-REVIEW / QUALITÄTSSICHERUNG**

*Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Advisory Board*

- *Qualitätssicherung – Peer-Review-Verfahren:* Um die Qualität, Aktualität und Relevanz der wissenschaftlichen Publikationen zu gewährleisten, unterzieht der Verlag – gemäß den Bestimmungen des FWF – die eingegangenen Manuskripte einem internationalen Begutachtungsverfahren. Dieses ermöglicht die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und garantiert die inhaltliche sowie formale Qualität der Werke.
- Im Zuge der „Verlagszertifizierung“ durch den FWF wird ein wissenschaftlicher Beirat eingerichtet, welcher dem Verlag als unabhängiges Beratungsgremium für die Auswahl von GutachterInnen zur Seite steht. Das Scientific Advisory Board wird aus internationalen ExpertInnen im jeweiligen Fachbereich bestehen. Pro Fachbereich (Altertumswissenschaften, Historische Wissenschaften, Kunstwissenschaften, Literatur- und Sprachwissenschaften, Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, usw.) werden mindestens drei WissenschaftlerInnen als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates nominiert. Die Beiräte werden für eine Funktionsperiode von fünf Jahren ernannt, mit der

Möglichkeit einer einmaligen Verlängerungsmöglichkeit vonseiten des Verlages bzw. der HerausgeberInnen. Das Scientific Advisory Board wird die eingereichten Exposés einem ersten Screening unterziehen. Fällt dieses positiv aus, nennen die Beiräte im nächsten Schritt potentielle Peer-Review-GutachterInnen, welche für das jeweilige Manuskript zur Begutachtung infrage kommen. Diese Empfehlung ist für den Verlag bindend. Das Scientific Advisory Board nennt nach Möglichkeit vier ExpertInnen. In weiterer Folge werden die ersten zwei genannten ExpertInnen vom Verlag kontaktiert und ersucht, die Begutachtung des jeweiligen Manuskriptes vorzunehmen. Können die ersten zwei GutachterInnen (aus zeitlichen oder anderen Gründen) das Gutachten nicht übernehmen, werden die anderen zwei genannten ExpertInnen angefragt. Als potentielle Peer-Reviewer werden ausschließlich internationale ExpertInnen aus dem jeweiligen Fachbereich herangezogen. Dabei werden folgende Richtlinien berücksichtigt, um die Unbefangenheit der Beurteilung sicherzustellen und eine gegenseitige berufliche, finanzielle oder persönliche Verpflichtung/Befangenheit auszuschließen:

- AutorIn und BegutachterIn dürfen nicht im selben Land tätig sein
- In den vergangenen fünf Jahren darf es keine Zusammenarbeit (Forschungsprojekt, Publikation, gemeinsames Wirken an derselben Forschungseinrichtung) zwischen AutorIn und GutachterIn gegeben haben
- AntragstellerInnen können eine Negativ-Liste möglicher GutachterInnen erstellen, die grundsätzlich andere wissenschaftliche Standpunkte vertreten und daher ebenfalls als befangen gelten
- Zwischen GutachterIn und AntragstellerIn (inkl. MitarbeiterInnen) dürfen keine anderen berufliche und/oder persönliche Nahverhältnisse bestehen, die gegenüber unbeteiligten Dritten den Anschein der Befangenheit erwecken könnten
- Weitere Informationen zum Thema Gutachten:  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/selbststaendige-publicationen>

- *Ablauf – Vertragsabschluss*: Mindestens zwei ExpertInnen werden ersucht, wissenschaftliche Beurteilungen zu erstellen und diese dem Verlag Holzhausen zu übermitteln. Wenn es seitens der Peer-Review-Gutachten und des Lektorats zu keiner Überarbeitungsempfehlung kommt, werden Publikationszusage, Lektorat, Produktion, Druck und Vertrieb in einem Vertrag festgelegt. Empfehlen Peer-Reviewer und/oder das Lektorat Überarbeitungen bzw. werden Kritikpunkte geäußert, so werden AutorInnen über diese informiert. Erst nach Überarbeitung des Werkes bzw. Einarbeitung der Korrekturen erfolgt die Publikationszusage.
- *Habilitationen und Dissertationen*: Bei Habilitationen und Dissertationen wird um eine Kopie der Erst- und Zweitgutachten des Betreuers bzw. der Betreuerin ersucht. Für eine Veröffentlichung im Rahmen der Reihen: "Habilitationen" und "Dissertationen" werden Arbeiten mit der Benotung "Summa cum laude" und "Magna cum laude" bevorzugt. Bei Arbeiten aus Natur- und Wirtschaftswissenschaften ist ein anwendungsorientierter Bezug ausschlaggebend. Die Qualitätssicherung in den Reihen „Habilitationen“ und „Dissertationen“ erfolgt jedenfalls durch den wissenschaftlichen Beirat und das Peer-Review-Verfahren, entsprechend oa. Qualitätskriterien und im Einklang mit den Peer-Review-Richtlinien des FWF.
- *(Fremdsprachen-)Lektorat*: Wissenschaftliche Publikationen werden obligatorisch lektoriert. Der Verlag arbeitet hier ausschließlich mit ausgewiesenen ExpertInnen aus dem jeweiligen Forschungsbereich.

#### **4. FINANZIERUNG**

- Der Verlag prüft alle Anträge auf ihre Wirtschaftlichkeit
- Als Herstellungs- bzw. Produktionskosten werden jene Kosten verstanden, die mit der gesamten Veröffentlichung eines Werkes zusammenhängen. Unter anderem kann es sich um folgende Kosten handeln: Lektorat, Satz, Layout, Grafik, Lizenzen, Kosten für Abdruckgenehmigungen, Pre-Press, Druck, Drucküberwachung, Lager, Vertrieb, Digital-Publishing, PR, etc. Genaue Herstellungs- bzw. Produktionskosten werden für jede Publikation einzeln berechnet nach Format, Umfang, Auflage und weiteren Faktoren

- Ist die beabsichtigte Publikation ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung nicht möglich, wird um Drucksubventionen (FWF, Fonds, Länder, Sponsoren, Patenschaft, etc.) angesucht, dabei werden die Richtlinien der jeweiligen Subventionsgeber berücksichtigt
- Nach Annahme des Manuskripts werden gemeinsam vom Verlag und von AutorInnen entsprechende Einreichungsunterlagen (z.B. für den FWF) vorbereitet und eingereicht
- Für FWF-geförderte Publikationen können im FWF-Förderungsprogramm *Selbstständige Publikationen* folgende Mittel beantragt werden:
  - ***Herkömmliche Publikationsformate*** wie Monographien und Sammelbände werden in Modulen beantragt.
  - ***Modul\_1: Basis:*** der FWF gewährt eine Pauschalsumme bis maximal Euro 10.000 als Zuschuss zu Herstellungskosten, für die zeitgleiche Open Access-Veröffentlichung und ein wissenschaftliches Lektorat in der Muttersprache der AutorInnen.

*Modul\_2 und Modul\_3 können bei Bedarf zusätzlich beantragt werden:*

- ***Modul\_2: Fremdsprachenlektorat oder Übersetzung:*** an Stelle des Lektorats gewährt der FWF eine zusätzliche Pauschalsumme bis maximal Euro 4.000 als Zuschuss zu einem Fremdsprachenlektorat und/ oder einer Übersetzung.
- ***Modul\_3: Zusatzkosten:*** der FWF gewährt eine zusätzliche Pauschalsumme bis maximal Euro 4.000 als Zuschuss für zusätzliche Kosten auf Grund beispielsweise einer höheren Seitenzahl oder eines erhöhten Aufwands für Layout und Bildrechte. Zusatzkosten sind mittels einer Kostenkalkulation zu belegen.

*Modul\_4 ist nicht zu beantragen:*

- ***Modul\_4: Gutachtenempfehlung:*** der FWF gewährt eine Pauschalsumme bis maximal Euro 8.000 als Zuschuss, wenn sich im Begutachtungsverfahren

*herausstellt, dass eine englischsprachige Version der Publikation die Sichtbarkeit maßgeblich erhöhen würde. Dieser Betrag wird vom Kuratorium des FWF zusätzlich bewilligt und die gesamte Förderung ist mit der Auflage verknüpft, dass eine englische Übersetzung angefertigt und zu mindestens eine digitale Version der englischsprachigen Publikation für die Open Access-Archivierung zur Verfügung gestellt wird.*

Weitere Details zu den Antragsrichtlinien:

<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/selbststaendige-publikationen>

Die Kosten für eine wissenschaftliche Publikation setzen sich aus mehreren Positionen zusammen, die schlussendlich die Gesamtproduktionskosten darstellen. Es kann sich um folgende Kosten handeln: Lektorat, Satz, Layout, Grafik, Lizenzen, Kosten für Abdruckgenehmigungen, Bildrechte, Pre-Press, Druck, Drucküberwachung, Lager, Vertrieb, Digital-Publishing, PR, etc. Die einzelnen Kosten (vor allem jene für Layout, Bildrechte, Pre-Press, Umfang des Werkes, Format, Papier, Auflage, Druck, etc.) können variieren und sind abhängig von den Anforderungen an Ihre Publikation. Der Verlag Holzhausen begleitet AutorInnen und HerausgeberInnen durch den gesamten Prozess einer Buchveröffentlichung und erarbeitet gemeinsam mit Ihnen das für Sie bestmögliche Endprodukt. Individuelle Beratung und Unterstützung sind ein stetes Anliegen des Verlages.

Im Sinne einer möglich transparenten Darstellung von Publikationskosten dient das nachstehende Beispiel als Orientierungshilfe bzw. Auflistung von Kosten, die mit einer Publikation verbunden sind. Bitte beachten Sie, dass die Kosten von Umfang, Buchformat, Bildanteil, Bildqualität, Bildbearbeitung, Papierart, Druckverfahren, Auflage, Buchfertigung, etc. abhängig sind.



Rohmanuskript aus dem Bereich Archäologie mit ca. 300-400 Seiten zzgl. ca. 100  
Abbildungen, gefördert als *Selbstständige Publikation* (siehe Pauschalsummen bis max. EUR  
18.000 – siehe vorherige Seite):

|  | <u>von EUR</u> | <u>bis EUR</u> |
|--|----------------|----------------|
| 1. Wissenschaftliches Lektorat                                 | 1.500,-        | 4.000,-        |
| 2. Professionelles Layout, Satz, Pre-Press, Gestaltung         | 4.000,-        | 6.000,-        |
| 3. Druck <sup>1</sup>  | 5.000,-        | 7.000,-        |
| 4. Übersetzung Deutsch → Englisch (je nach Umfang und Textart) | 8.000,-        | 11.000,-       |

Extra zu berechnender Aufwand, falls notwendig: Bildscans, Bildbearbeitung, Erstellung  
eventueller Infografiken, Bildrechte für Print und online (und Open Access).

### **Verlagsleistungen**

Beratung und Betreuung beim gesamten Entstehungsprozess (in der Regel ca. 4-6 Tage),  
Redaktion, Abwicklung des Peer-Review-Prozesses, Registrierung und Vergabe einer ISBN, 2  
Kontrolldurchgänge des Satzes mit AutorIn/HerausgeberIn, Verlagsleistungen in  
Zusammenhang mit Buchhandels- und Vertriebsaktivitäten, Lagerkosten, Aussendungen,  
PR, etc. Open Access (siehe dazu Pkt. 7.), Aufbereitung der Daten, Optimierung für OA,  
DOI, etc.

Die Kosten können auch gesenkt werden, wenn AutorInnen druckfertige Daten nach  
Verlagsvorgaben anliefern können. In diesem Fall reduzieren sich die Beträge bei den oa.  
Positionen 2 und 3.

Bitte beachten Sie, dass die oben angeführten Kosten als Beispiel dienen und von  
Publikation zu Publikation variieren. Im Sinne einer seriösen und transparenten Gestaltung  
der Kosten wird jede Publikation einzeln kalkuliert.

Neue Publishing-Formen wie z.B. Open Access Journal (auch in Kombination mit Print)  
bietet der Verlag ebenfalls an. Genaue Informationen und Kosten stellt der Verlag gerne auf  
Anfrage zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Ad Punkt 3. > Auflage: 350 Exemplare, Format: 22 x 31 cm, Überzug: 135g BDM oder Munken Print Cream 1,8 vol. 90 g/m<sup>2</sup>, Vor- und  
Nachsatz: 120g Offsetpapier, Kern: 135g Bilderdruck matt, Überzug: 4/0-fbg. + mit Mattfolie (kratzfest) cellophaniert und aufkaschiert,  
Kern: 4/4-fbg., Vor- und Nachsatz: unbedruckt, Hardcover, Fadenheftung, gerader Rücken, Kapitalband, Pappe 2,4, einzeln eingeschweißt.

## **5. PRODUKTION**

- Nach Annahme des Manuskripts, Unterzeichnung der Vereinbarungen und Sicherung der Finanzierung wird die Publikation produziert
- Weitere Details werden in Vereinbarungen zwischen Verlag und AutorIn bzw. HerausgeberIn geregelt

## **6. VERÖFFENTLICHUNG, VERTRIEB, PRESSEARBEIT, WERBUNG**

- Je nach Ausstattung, Umfang und Produktionsaufwand werden die Publikationen nach Druckfreigabe in ca. 30 Werktagen gedruckt
- AutorInnen und HerausgeberInnen werden unmittelbar danach ihre Buchexemplare übermittelt
- Außer es wird anders vereinbart, werden alle Print-Publikationen wie folgt vertrieben:
  - Mohr Morawa – Buchhandelsvertrieb für Österreich, Deutschland, die Schweiz
  - Amazon.de – weltweiter Vertrieb
  - Holzhausen-Shop – [www.verlagholzhausen.at](http://www.verlagholzhausen.at) – Direktvertrieb
- Präsentation des Buches bei den BuchhandelsvertreterInnen inkl. Aufnahme in das Verlagsverzeichnis
- Aufnahme in das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher; ca. 3.500 Buchhändler im deutschsprachigen Raum)
- Zusätzliche Aussendung von Kurzinformationen an den Österreichischen Buchhandel
- Verlags-Presseaussendung in Absprache mit AutorInnen und HerausgeberInnen
- Abwicklung des Vertriebes, der Logistik sowie der Lagerhaltung
- Aufnahme und Listung der Werke in den Verzeichnissen der Österreichischen Nationalbibliothek und der Deutschen Nationalbibliothek
- Ablieferung der Pflichtexemplare an Bibliotheken
- ePublishing (optional)
  - Erstellung von eBooks inkl. Layout und Optimierung für Apple iBook-Store, Amazon Kindle
  - Processing, Hochladen, Freischaltung der Plattformen Apple und Amazon
  - Digital-Vertrieb über den Apple iBook-Store und Amazon Kindle

## 7. OPEN ACCESS

Open Access steht für freien und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und Daten im Internet. Ziel ist es, einen schnellen Zugriff auf wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen und Daten zu schaffen, so dass Interessierte die Volltexte lesen, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auf jede denkbare legale Weise benutzen können ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren.

Der Verlag Holzhausen bekennt sich zum Gedanken der Maximierung der Verbreitung wissenschaftlicher Information und unterstützt die Open-Access-Politik. Deshalb werden wissenschaftliche Verlagspublikationen möglichst auch digital publiziert und unter Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Möglichkeiten frei zugänglich gemacht. Dies betrifft vor allem Publikationen die vom FWF gefördert werden.

Im Einklang mit den Förderrichtlinien des FWF veröffentlicht der Verlag jede solche geförderte *Selbstständige Publikation* (neben Print) zeitgleich als Open Access. Diese elektronische Publikation wird mit einem Lizenzmodell versehen, das eine optimale Weiterverwendung und Verbreitung von wissenschaftlichen Inhalten gewährleistet. Open Access-Publikationen entsprechen folgenden Richtlinien und Standards:

- Permanente Zitierbarkeit der Publikation
- Permanente Zitierbarkeit der einzelnen Beiträge in einem Sammelband
- Vergabe einer DOI (Digital Object Identifier)
- Sicherung der Langzeitarchivierung von mindestens 10 Jahren

Der Verlag stellt dem Fördergeber (FWF) eine elektronische Version für die FWF-E-Book-Library zur Verfügung. Für die Archivierung wird das Lizenzmodell „Namensnennung (BY)“ (CC BY 4.0) von Creative Commons verwendet.<sup>2</sup>

Weitere Details zu Förderrichtlinien *Selbstständige Publikationen* des FWF:  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/selbststaendige-publikationen>

---

<sup>2</sup> In Ausnahmefällen kann der FWF bei der Open Access-Veröffentlichung auf die identische elektronische Kopie verzichten. Das gilt für Publikationen mit sehr hohen Kosten für Bildrechte. In diesem Fall muss eine *Nur-Text-Version* mit Quellenangaben zu den Bildern in der FWF-E-Book-Library archiviert werden. Die Kosten für die Bildrechte sind in diesen Ausnahmefällen dem FWF nachzuweisen.

Weiterführende Informationen zum Thema Digital Publishing und Open Access:

- <http://open-access.net>
- <http://www.oana.at>
- <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/open-access-policy>
- <http://oaspa.org>
- <http://www.oopen.org>
- <https://www.doi.org>
- <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

## **8. POST SCRIPTUM**

Der Verlag Holzhausen bedankt sich für Ihr Vertrauen freut sich auf eine gute Zusammenarbeit! Für Ideen, Wünsche und Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!

Verlag Holzhausen, Wien, 04/2016